



Krankenhausreform – Leistungsgruppen müssen alle Gesundheitsfachberufe erfassen!

Das Netzwerk Berufe im Gesundheitswesen (BiG) begrüßt die ersten Einigungsschritte zur Krankenhausreform und die angestrebten Weiterentwicklungen durch den Bund, die Länder und weitere Expertenkommissionen.

Mit der Veröffentlichung des aktuellen Eckpunktepapiers sind der Rahmen und relevante Inhalte benannt. Wir weisen nachdrücklich darauf hin, dass bei der weiteren Ausarbeitung neben Ärzten und Pflegeberufen auch alle anderen Gesundheitsberufe im Krankenhaus-Leistungsgruppen-Ausschuss beteiligt werden müssen. In der Vorlage aus Nordrhein-Westfalen sind die Gesundheitsberufe und somit ihre Leistungen bisher nur partiell aufgeführt und verankert. Dies entspricht nicht den aktuellen Leitlinien der medizinischen Fachgesellschaften und der Fachverbände und ist somit aus Versorgungssicht unzureichend.

Das Netzwerk BiG fordert daher die direkte Beteiligung unserer Berufsgruppen bei der Weiterentwicklung der Leistungsgruppen für die Krankenhausreform – ein längst überfälliger Schritt im Reformprozess!

Nur mit unserer Expertise können die Sicherheit und die Qualität der patientenorientierten Versorgung im Sinne des Gesetzgebers zukünftig erfüllt werden.

Über das Netzwerk Berufe im Gesundheitswesen (BiG)

Im Netzwerk BiG haben sich sechs Verbände von Gesundheitsberufen zusammengeschlossen. Gemeinsam setzen sie sich für eine zukunftsorientierte Versorgung der Patient*innen durch diese Berufsgruppen in Krankenhäusern und Kliniken und angemessene Arbeitsbedingungen der dort angestellten Fachkräfte ein. Aktuell gehören dem Netzwerk folgende Verbände an:

Berufsverband Orthoptik Deutschland e. V. (BOD)

Dachverband für Technologen/-innen und Analytiker/-innen in der Medizin Deutschland e.V. (DVTA)

Deutscher Bundesverband für Logopädie e.V. (dbl)

Deutscher Verband Ergotherapie e.V. (DVE)

PHYSIO-DEUTSCHLAND – Deutscher Verband für Physiotherapie (ZVK) e.V.

Verband der Diätassistenten e. V. (VDD)